

# Klima-**i**nf<sup>o</sup> Münster **kompakt**

*„Kein Problem der Moderne ist so unmittelbar mit den Gewohnheiten, Wünschen, Abneigungen und Entscheidungen des Einzelnen verknüpft wie die Klimaherausforderung.“*

Hans Joachim Schellnhuber ( in : Selbstverbrennung, S. 656 )

## 2015 war ein Wärmerekordjahr

Der Deutsche Wetterdienst hat in einer klimatologischen Einschätzung festgestellt, dass das Jahr 2015 weltweit das wärmste seit Beginn der Messungen war. In Europa erreichte es je nach ausgewertetem Datensatz Platz 1 oder Platz 2 der wärmsten Jahre, während es in Deutschland das zweitwärmste Jahr war. Hier konnte 2014 seinen nationalen Rekord als wärmstes Jahr halten. Auch weltweit war 2014 bisher Rekordhalter, musste nun aber den ersten Platz nach nur einem Jahr an das mit Abstand wärmere 2015 abgeben. Damit ist das Jahr 2015 das bisher wärmste Jahr seit 1880, dem Beginn der flächendeckenden Aufzeichnungen. Mit 2015 fallen allein 15 der 16 wärmsten Jahre seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen in das 21. Jahrhundert.

In Münster war 2015 mit 10,8° Jahresdurchschnittstemperatur nur das drittwärmste Jahr. Wärmer waren die Jahre 2014 ( 11,4° ) und 2007 ( 11° ). Die langjährige Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 9,9°.

## Dienstreisen sind jetzt klimaneutral

Die Bundesregierung kompensiert alle unvermeidbaren Treibhausgasemissionen, die durch ihre Dienstreisen entstehen. Sie wird dazu für das Jahr 2014 Emissionsgutschriften in Höhe von 138.038 Tonnen Kohlendioxid aus hochwertig internationalen Klimaschutzprojekten im Rahmen des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (Clean Development Mechanism, kurz CDM) erwerben und anschließend löschen. Das Umweltbundesamt (UBA) bereitet den Ankauf vor. „Das Umweltbundesamt wird bei der Projektauswahl streng auf die Qualität der für die Kompensation angebotenen Projekte achten und solche Projekte bevorzugen, die positive neue Entwicklungen im CDM unterstützen. Dazu gehören programmatische Projekte, die die nachhaltige Entwicklung eines Landes fördern oder solche aus den am wenigsten entwickelten Ländern“, so UBA-Präsidentin Maria Krautzberger.

In Münster hat ein Mitglied der Klimainitiative für die Einwohnerfragestunde der nächsten Ratssitzung die Frage nach der Klimabelastung durch Dienstreisen von Angehörigen der Stadtverwaltung gestellt und ob auch in Münster eine CO<sub>2</sub>-Kompensation geleistet werde.

Im privaten Bereich gibt es für alle die Möglichkeit, die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz über sogenannte CO<sub>2</sub>-Rechner zu ermitteln, so z.B. auf der Seite des Umweltbundesamtes unter [www.uba.klimaktiv-co2-rechner.de](http://www.uba.klimaktiv-co2-rechner.de)

## Der Landschaftsverband soll sich von seinen RWE-Beteiligungen trennen

Münster 20.01.2016: Um einen praktischen Schritt für mehr Klimaschutz in Münster zu machen, kooperieren Greenpeace Münster und die Klimaschutzgruppe Fossil Free Münster bei ihrem Vorhaben, den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vom Verkauf klimaschädlicher Finanzpapiere zu überzeugen. Der LWL hält gut 17 Millionen Euro Beteiligungen an der RWE-AG und weitere 60.000 Euro Beteiligungen an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft RWE (beides Stand 31.12.2014). Die Finanzanlagen von gut 1,8 Mrd. Euro (Buchwert 31.12.2014) könnten auch andere Investitionen in den fossilen Sektor beinhalten.

„Spätestens nach der Klimakonferenz in Paris ist klar, dass wir den Großteil der fossilen Brennstoffe in der Erde lassen müssen, um den Klimawandel wirksam zu begrenzen.“, so Lukas Reinhardt, Pressesprecher von Greenpeace Münster. „Das bedeutet, dass nicht alle fossilen Rohstoffe, die die großen Energiekonzerne in ihren Bilanzen stehen haben, verbrannt werden dürfen. Sonst können wir kein UN-Klimaziel mehr erreichen. Deswegen ist es notwendig, finanzielle Beteiligungen in diesen Sektor massiv zu reduzieren.“

„Neben den ökologischen Aspekten ist ein Verkauf von Wertpapieren der fossilen Industrie auch mit Blick auf die eigenen Finanzen ratsam“, ergänzt Rubinea Korte von Fossil Free. „Die großen Energiekonzerne werden immense Schwierigkeiten bekommen, wenn sie Großteile ihrer fossilen Brennstoffe abschreiben müssen. Da ist es klüger, so früh wie möglich auszustiegen, bevor die Blase platzt.“

In den nächsten Monaten werden Fossil Free Münster und Greenpeace Münster versuchen, den LWL von dem finanziellen Ausstieg aus der fossilen Industrie zu überzeugen. Beide Gruppen werden ihre Forderungen zusammen in die Öffentlichkeit tragen und hoffen, dass der LWL deinvestiert – so wie die Stadt Münster: Sie hat kürzlich beschlossen, ihre Geldanlagen aus dem fossilen Sektor abzuziehen.

## Deutschland im Klima-Ranking nur Mittelmaß

Deutschland sieht sich beim Thema Energie-Umbau gerne als weltweiten Vorreiter - landet aber im neuen Klimaschutz-Index der Umweltorganisation **Germanwatch** und des **Climate Action Network** (CAN) erneut im Mittelfeld.

Beim Klimaschutzindex habe Dänemark im fünften Jahr infolge mit erfolgreichen Programmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien seine Spitzenposition beibehalten, schreiben Germanwatch und CAN. Es könne diesen jedoch angesichts der neuen Regierung, die Klimafinzen kürzen wolle, bald verlieren. Das Land liegt beim Index auf Platz 4. Die ersten drei Plätze bleiben erneut frei, weil keines der betrachteten 58 Länder in den Augen der Autoren genug zum Abwenden eines gefährlichen Klimawandels tut. Auf Platz 5 folgt Großbritannien nicht nur wegen seiner erneuerbaren Energien, sondern auch wegen der Ankündigung, aus der Kohle auszuweichen. Schweden kommt wegen seiner Energieeffizienz auf Platz 6.

Deutschland liegt weit dahinter auf Platz 22, vor allem wegen des hohen Braunkohleanteils. Als Pluspunkt zählen die Autoren die Klimapolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die im Juni die G7-Staaten zu einer ambitionierten Klimaerklärung bewegt habe. Auch sei das Land weiterhin gut bei den erneuerbaren Energien, deren Anteil sich von 2008 bis 2013 um über 40 Prozent erhöht habe. Weltweit belegt Deutschland unter den Staaten mit den höchsten Treibhausgas-Emissionen den 6. Platz. (Wirtschaftswoche, 8.12.2015)

### “Als gäbe es ein Morgen – Impulse für eine Stadt mit Zukunft“

Auf dieses Motto für den Tag der Nachhaltigkeit am 4. Juni 2016 haben sich die Aktiven der Bewegung „Münster nachhaltig“ verständigt. Die Anmeldefrist für eine Beteiligung am Nachhaltigkeitstag, der in diesem Jahr „klimaneutral“ durchgeführt werden soll, läuft am 8. März ab. Näheres unter [www.muenster-nachhaltig.de](http://www.muenster-nachhaltig.de).



### Münster bei "Global nachhaltige Kommune NRW" dabei

Ende vergangenen Jahres haben *Münster nachhaltig e. V.* und die *AG Lokale Agenda 21 Münster* gemeinsam einen Antrag gemäß § 24 Gemeinde-

ordnung eingereicht, in dem die Stadt aufgefordert wurde, sich für das Projekt "Global nachhaltige Kommune NRW" zu bewerben.

Die Stadt ist diesem Antrag gefolgt und gehört nun zu den ersten 16 NRW-Städten und -Kommunen, die an dem Modellprojekt teilnehmen! Dabei geht es konkret darum, auf kommunaler Ebene ein Handlungsprogramm für nachhaltige Entwicklung und die dazugehörige Beteiligungs- und Steuerungsstruktur zu entwickeln und zu etablieren, das die erstmals global gültigen Nachhaltigkeitsziele, die *Sustainable Development Goals* (SDG), gemäß den lokalen Erfordernissen berücksichtigt. Begleitet und unterstützt wird dieser ca. zwei Jahre dauernde Prozess von der *Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21*. Informationen unter: [www.lag21.de/themen-undprojekte/kommunalberatung/aktuelle-projekte/global-nachhaltige-kommune.html](http://www.lag21.de/themen-undprojekte/kommunalberatung/aktuelle-projekte/global-nachhaltige-kommune.html)

### Umweltpreis 2016

Gruppen, Projekte und Initiativen, die sich in Münster für den Schutz von Umwelt und Klima einsetzen, können sich ab sofort für den Umweltpreis der Stadt Münster sowie den Kinder- und Jugendumweltpreis bewerben. Den Erstplatzierten winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro. Einsendeschluss ist der 31. Juli. Weitere Informationen unter: [www.umweltpreis-muenster.de](http://www.umweltpreis-muenster.de)

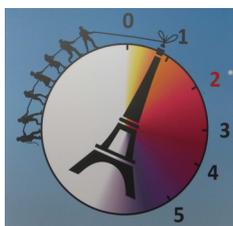
### Literatur, Links und Materialien

Eine deutsche Übersetzung des **Pariser Klimaabkommens** wurde jetzt vom Bundesumweltministeriums für den März in Aussicht gestellt. Diese müsse noch mit Österreich und der Schweiz abgestimmt werden. Die 32-seitige englische Fassung ist erhältlich unter [www.cop21.gouv.fr/wp-content/uploads/2015/12/109r01.pdf](http://www.cop21.gouv.fr/wp-content/uploads/2015/12/109r01.pdf)

- **Reinhard Loske, Politik der Zukunftsfähigkeit. Konturen einer Nachhaltigkeitswende**; Fischer TB 03221, 12,99€. Eine fundierte Darstellung der Probleme und Diskussionen rund um den schillernden Nachhaltigkeitsbegriff. Der Wissenschaftler und frühere Bundestagsabgeordnete Loske war 1995 der Hauptautor der ersten großen Nachhaltigkeitsstudie „Zukunftsfähiges Deutschland“.

### Termine:

- Mi, 10.2., 19h **Plenumssitzung der Bürgerbewegung „Münster nachhaltig“** zum Thema Ort: Zukunftswerkstatt, Schulstr. 45. Neue Interessenten an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen.
- Do, 18.2., 20h **Treffen der Klima-Initiative Münster**. Interessierte sind herzlich eingeladen. Ort: Umwelthaus, Zumsandestr. 15.
- Mo, 29.2., 9h – 15.30h **KLIMA-FORUM 2016** mit dem Thema **Strukturwandel und Klimaschutz**; veranstaltet von Klimadiskurs NRW; Ort: Düsseldorf, Turbinenhalle der Stadtwerke; Näheres und Anmeldung (bis 19.2.) unter [www.klimadiskurs-nrw.de](http://www.klimadiskurs-nrw.de)



**Herausgeber:** Klima-Initiative Münster

**Kontakt:** Michael Tillmann, [m-tillmann@muenster.de](mailto:m-tillmann@muenster.de)

Wer diesen monatlichen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.

Alle bisherigen Ausgaben können jetzt auch unter [www.muenster-nachhaltig.de/unser-netzwerk/klimainitiative-muenster](http://www.muenster-nachhaltig.de/unser-netzwerk/klimainitiative-muenster) abgerufen werden